



Jugendarbeit aus einer Hand -  
Freizeit, Bildung und Prävention  
unter einem Dach.



# Jahres- bericht 2015



**Jugendfreizeitstätte Planet 'O'**

Jugendzentrum  
Mobile Jugendarbeit  
"Hausaufgabenhilfe Lern mit!"



Theodor-Heuss-Straße 29 - 85764 Oberschleißheim  
e-mail: info@planet-osh.de - www.planet-osh.de  
Telefon: 089/315 39 62 - Fax: 089/315 97 447



## Impressum

### **Jugendfreizeitstätte Planet ,O'**

Jugendzentrum, Mobile Jugendarbeit, Hausaufgabenhilfe „Lern mit!“

Theodor-Heuss-Str. 29  
85764 Oberschleißheim

Telefon: 089/315 39 62  
Fax: 089/315 97 447  
Email: [info@planet-osh.de](mailto:info@planet-osh.de)  
Homepage: [www.planet-osh.de](http://www.planet-osh.de)

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Deniz Dadli, Max Biebel, Andrea Wüst, Brigitte Forstner,  
Klaudia Lindemann, Anna Belitzki und Sascha Ewering

Herzlichen Dank an alle, die die Arbeit des Planet ,O' im Jahr 2015 unterstützt haben,  
insbesondere an die Gemeinde Oberschleißheim und den  
Kreisjugendring München-Land sowie an alle Freunde und Besucher des Planet ,O'.

In diesem Jahresbericht wird aufgrund der leichteren Lesbarkeit die männliche Schreibweise  
benutzt. Es sind aber immer Männer und Frauen, Jungen und Mädchen damit gemeint.

# Inhalt:



**Team**  
Seite 2-3

**Kooperation  
und Vernetzung**  
Seite 4

**Spendenprojekt 2009/2015:  
„Familien in Not - Oberschleißheim  
hilft Oberschleißheimern“**  
Seite 5

**Jugendzentrum  
- Offener Treff**  
Seite 6-11

**Gemeindeferien-  
programm 2015**  
Seite 14-15

**Karotte -  
Kinderprogramm**  
Seite 16-19

**Mobile Jugendarbeit**  
Seite 12-13

**Highlights  
2015**  
Seite 20-25

**Wir waren unterwegs ...  
Ferienfahrt nach Königsdorf**  
Seite 21

**Thematische Veranstaltungen  
2015**  
Seite 22-23

**Veranstaltungen**  
Seite 24

**Dialoggespräche**  
Seite 25

**Hausaufgabenhilfe  
„Lern Mit“**  
Seite 26-29



# Team

## Deniz Dadli

39 h Leiter der Jugendfreizeitstätte

**Schwerpunkte:** sozialräumliche Leitung, Bildungsarbeit und thematische Veranstaltungen, interkulturelle Bildung, Kooperation und Vernetzung



## Max Biebel

19,5 h Offener Betrieb  
19,5 h Mobile Jugendarbeit

**Schwerpunkte:** Sport, Ernährung, Erlebnispädagogische Angebote, geschlechtsspez. Arbeit mit Jungs, Kooperation und Vernetzung



## Andrea Wüst

39 h Offener Betrieb

**Schwerpunkte:** Ernährung, kreative Angebote, geschlechtsspezifische Arbeit mit Mädchen, Übergang Schule-Beruf, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungstätigkeiten



## Brigitte Forstner

9,25 h Offener Betrieb

**Schwerpunkte:** Karotte - Kinderprogramm und Ferienprogramme



## Alexandra Zeller

momentan in Elternzeit

**Schwerpunkte:** Karotte - Kinderprogramm und Ferienprogramme, Kooperation und Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit



Michael Schmidt absolvierte von Oktober 2014 bis April 2015 im Planet ,O' sein Freiwilliges Soziales Jahr. Seit November 2015 durchläuft dies Lion Tontschewa.



### Sascha Ewering

19,5 h Hausaufgabenhilfe „Lern Mit“  
9,25 h Offener Betrieb

Schwerpunkte: Hausaufgabenhilfe, Sport, Erlebnispädagogische Angebote, freizeitpädagogische Angebote



### Anna Belitzki

19,5 h Hausaufgabenhilfe „Lern Mit“  
19,5 h Offener Betrieb

Schwerpunkte: Hausaufgabenhilfe, geschlechtsspezifische Arbeit mit Mädchen, freizeitpädagogische Angebote



### Klaudia Lindemann

19,5 h Hausaufgabenhilfe „Lern Mit“

Schwerpunkte: Hausaufgabenhilfe, freizeitpädagogische Angebote

Das Team der Hausaufgabenhilfe wird zudem von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützt. Anna-Maria Lopau, Angelika Merz und Christine Singer helfen den Kindern jeweils einen Tag pro Woche bei den Hausaufgaben.

## Unsere Jugendleiter



Serkan  
Koc



Philipp  
Forstner



Nataly  
Kornbichler



Mohammed  
Khafagy



Außer-  
dem unterstützen  
uns die Kinder und Jugend-  
lichen immer wieder ehren-  
amtlich bei Events



# Spendenprojekt 2009/2015:

## „Familien in Not - Oberschleißheim hilft Oberschleißheimern“

Menschen in Armut gibt es nicht nur in fernen Ländern, sondern von vielen unbemerkt auch in der wohlhabenden Region um München. Deshalb riefen der Leiter der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘, Deniz Dadli und der katholische Pfarrer, Herr Ulrich Kampe 2009 das Hilfsprojekt „Familien in Not - Oberschleißheimern“ unter der Schirmherrschaft der Altbürgermeisterin Elisabeth Ziegler ins Leben.

In den letzten fünf Jahren wurden hierfür durch vielfältige Aktionen von Vereinen, Gruppen, Einzelpersonen, dem Planet ‚O‘ und dem katholischen Pfarrverband über 60.000 Euro erzielt.

Dafür gilt es allen Spendern ganz herzlich zu danken.

Vielen Menschen aus Oberschleißheim konnte somit in den verschiedensten Nöten schnell geholfen werden. Und Not hat viele Gesichter. Wenn der Zahnersatz bricht und man die Reparatur nicht zahlen kann, weil die Rente knapp bemessen ist; wenn man von heute auf morgen seine Arbeit verliert und nicht mehr weiß, wie die laufenden Rechnungen gezahlt werden sollen; wenn eine Krankheit Kosten verursacht, die die Krankenkasse nicht bezahlt; wenn die Kinder Hilfe bei den Hausaufgaben brauchen, diese aber nicht bezahlt werden kann oder sie an keinen Ferienaktionen teilnehmen können, weil kein Geld da ist.

Hier wird schnell und unbürokratisch gehandelt und vor allem geholfen.

Das Hilfsprojekt „Familien in Not - Oberschleißheim hilft Oberschleißheimern“ konnte hier ansetzen und über das Kuratorium, bestehend aus Deniz Dadli, dem Leiter der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘, Pfarrer Ulrich Kampe des Katholischen Pfarrverbands, einer Mitarbeiterin des Sozialamts der Gemeinde und Pfarrerin Martina Buck der Evangelischen Kirchengemeinde oft schnell Hilfe bereitstellen. Mehr als 40.000 € wurden seit Bestehen des Projektes für viele kleine und größere Hilfen ausgegeben.

Bis zum Ende des Spendenprojekts werden betroffene Familien materielle Unterstützung durch das Projekt erhalten. Die Initiative soll ihnen wieder Halt geben, ihnen eine Perspektive aufzeigen und das auf schnelle, direkte und unkomplizierte Weise. Wichtig ist dabei ein zeitnahes und unbürokratisches Handeln. Dadurch wird auch garantiert, dass die Spendengelder zu 100% da ankommen, wo sie gebraucht werden und nicht durch langwierige Verwaltungsprozesse verloren gehen.

Vom Start der Initiative 2009 bis Oktober 2015 konnten bereits zahlreiche Spenden gesammelt und ein Spendenstand von 72.958,56€ € (Stand: 30.10.2015) erreicht werden.

Mit den Spendengeldern konnte schon vielen Familien mit insgesamt 47.745,11 € (Stand: 30.10.2015) geholfen werden.

Der neue Oberschleißheimer Bürgermeister Christian Kuchlbauer übernimmt die weitere Schirmherrschaft für dieses Hilfsprojekt und hat sich mit Pfarrer Ulrich Kampe und Jugendzentrumsleiter Deniz Dadli zum Ziel gesetzt, die 100.000 €-Marke an Spendengeldern zu knacken.



# Jugendzentrum - Offener Treff



Der Offene Betrieb stellt das Herzstück der Jugendarbeit im Jugendzentrum der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ dar. Hier wird Kindern und Jugendlichen (von 6 bis max. 22 Jahren) aus Oberschleißheim und Umgebung ein Aufenthaltsort geboten, um sich mit Freunden zu treffen, miteinander zu reden und sich mit Gleichaltrigen auszutauschen. Neben der Möglichkeit, einfach miteinander zu „ratschen“, können die Mädchen und Jungen auch:

- Billard, Kicker, Darts, Tischtennis und viele verschiedene Brett- und Kartenspiele spielen
- mit Freunden dem Alter entsprechende Video- oder DVD-Filme anschauen
- Playstation spielen
- in der Disco oder im Chillraum Musik hören
- Eis und alkoholfreie Getränke gegen einen kleinen Unkostenbeitrag kaufen

Für Fragen, Anregungen, kleine und große Sorgen – eben für alles was euch bewegt – haben die Sozialpädagogen/innen jederzeit ein offenes Ohr.

Sie sind während des Offenen Betriebs anwesend und achten auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes und der Hausordnung und einen toleranten und freundlichen Umgang miteinander. Sie legen aber auch sehr viel Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen genügend Rückzugsmöglichkeiten haben, um „unter sich“ zu sein. Zudem erfüllen die Pädagogen wichtige Aufgaben als Ansprech- und Gesprächspartner außerhalb von Schule und Familie. Das wichtigste Instrument in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist das Vertrauen, das durch den Aufbau einer guten und stabilen Beziehung zwischen den Jugendlichen und den Pädagogen ermöglicht wird.

## Öffnungszeiten

**Dienstag 15.00 – 21.00 Uhr**

**Mittwoch: 14.00 – 19.00 Uhr Teenienachmittag**  
(nur für Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahre)

**Donnerstag: 15.00 – 21.00 Uhr**

**Freitag: 14.00 – 21.00 Uhr**

**Samstag: 12.00 -18.00 Uhr**  
(1. Samstag im Monat geschlossen)

Kinder im Alter von 6-12 Jahren dürfen sich bis 19 Uhr im Jugendzentrum aufhalten.

Jugendliche ab 18 Jahren dürfen das Jugendzentrum erst ab 17 Uhr besuchen (ausgenommen samstags).

## Kochaktionen

Jeden Mittwoch und Donnerstag finden ab 16 Uhr Kochaktionen statt, bei denen Jugendliche mit den Sozialpädagogen gesunde, warme Gerichte zubereiten, die anschließend gemeinsam verzehrt werden. Gesunde und ausgewogene Ernährung und der Spaß am gemeinsamen Kochen und Essen sollen dabei im Mittelpunkt stehen. In unserer modernen Gesellschaft kommen diese Werte jedoch oft zu kurz. Die Kochaktionen erfreuen sich immer großer Beliebtheit, denn einige Kinder kommen am Nachmittag in die Freizeitstätte und haben noch keine richtige Mahlzeit gegessen oder kennen nur Fertiggerichte.

Bei den wöchentlich stattfindenden Kochaktionen sollen die Kinder und Jugendlichen daher nicht nur lernen, dass es genauso einfach und lecker ist stattdessen auf frische Produkte zurückzugreifen. Sie sollen auch Spaß am Kochen und gemeinsamen Essen ohne Ablenkung durch Fernseher oder andere Medien entwickeln und neue einfache Rezepte lernen, die sie auch zuhause nachkochen können.



## Mitbestimmung

Bei regelmäßig stattfindenden Hausversammlungen sowie als Jugendleiter und ehrenamtliche Helfer können die Kinder und Jugendlichen ihre Ideen und Vorschläge einbringen und erlernen hierbei demokratische Prozesse und gesellschaftliche Teilhabe.



## Beratung und Unterstützung bei Bewerbungen

Im Planet ‚O‘ erhalten Jugendliche professionelle Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsplätzen sowie Lehr- und Arbeitsplätzen. Die Sozialpädagogen beraten die Jugendlichen individuell bei Fragen zu Berufswahl und bei der Vorbereitung für Vorstellungsgespräche.

Darüber hinaus helfen die Pädagogen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen oder Referaten sowie beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen.

## Kreative Angebote im Offenen Treff

Im Offenen Treff gibt es immer wieder kreative Angebote, bei denen sich Kinder und Jugendliche mit Pinsel, Schere, Nähmaschine oder Hammer ausprobieren und ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Im Vergleich zum „Karotte Kinderprogramm“ ist hierfür aber keine Anmeldung erforderlich.

Dieses Jahr konnten die interessierten Kinder und Jugendlichen unter anderem Kissen nähen und T-Shirts bedrucken oder Perlenketten fädeln. In der Vorweihnachtszeit wurden Bilderrahmen als Geschenke gestaltet, Holzdeko gekokelt und Kerzen gezogen. Für Mädchen gibt es darüber hinaus Schminksachen, Styling-Produkte und eine Riesenauswahl an Nagellacken zum Ausleihen.



Auch die Räume wurden mit tatkräftiger Unterstützung der Kids umgestaltet: Im Keller wurde eine Minidisko mit Palmen und Hängesesseln geschaffen, im Erdgeschoss durfte der kaum noch genutzte Computerraum einem neuen bunten Chillzimmer weichen. Hierbei galt es, eingepackt in riesige Maleranzüge, tropische Palmen und Blumen an die Wand zu pinseln und die Wände in bunten Farben zu streichen, Möbel auszusuchen und die Räume einzurichten.



Auf diese Weise sollen die Kinder auch zur Mitbestimmung und Mitgestaltung des Hauses sowie seines Konzepts animiert werden.

## Chillen und Grillen

Der neue Chillraum im Planet ‚O‘, ausgestattet mit gemütlichen Couchen sowie die Mini-Disko im Keller mit Lichtanlage und Hängesesseln lädt Kinder und Jugendliche bei jedem Wetter dazu ein, mit Freunden zu chillen oder gemütlich zu relaxen.

Im Sommer können sie darüber hinaus in Hängematten und Liegestühlen auf der Grünfläche neben der Freizeitstätte die Sonne genießen, Eis essen, sich im Plantschbecken abkühlen und grillen.

In den Sommerferien bietet die Mobile Jugendarbeit darüber hinaus jeden Donnerstag einen Grilltreff auf dem Basketballplatz am Hallenbad an.



## Sport, Spiel und Spaß

Jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr können Kinder und Jugendliche mit den Sozialpädagogen der Jugendfreizeitstätte in der Turnhalle an der Jahnstraße Fußball spielen.

In den Sommermonaten finden zusätzlich spontane Sportaktionen, wie Slackline, Federball oder Boule auf dem Bolzplatz am Volksfestplatz oder rund um die Freizeitstätte statt. Auch beim Grilltreff in den Sommerferien, immer donnerstags ab 16 Uhr auf dem Basketballplatz am Hallenbad, können sich die Kinder und Jugendlichen austoben.

In den Wintermonaten besteht jeden Samstag von 18 bis 20 Uhr die Möglichkeit in der Halle am Hallenbad Fußball zu spielen. Außerdem finden an den Wochenenden nach Absprache mit den Jugendlichen Nachtfußballaktionen auf speziellen Indoor-Fußballplätzen mit Kunstrasen statt.

Durchschnittlich werden die beiden Termine jeweils von 10 bis 20 Jugendlichen wahrgenommen. In den Sommermonaten finden zusätzlich spontane Sportaktionen auf dem Bolzplatz am Volksfestplatz statt. Für Jugendliche stellt es einen besonderen Reiz dar, zu ungewöhnlichen Zeiten Sport zu treiben. Deshalb bieten die Pädagogen in den Wintermonaten an den Wochenenden ab 18 Uhr Nachtfußballaktionen in speziellen Indoor-Fußballplätzen mit Kunstrasen an. Diese werden regelmäßig von 12 bis 20 Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 27 Jahren besucht.

### Discofußball

Wetterunabhängig können Kinder auch in der Disco der Jugendfreizeitstätte kicken. Beim Discofußball spielen vier bis 10 Kinder mit einem Schaumstoffball auf zwei kleine Tore. Beschallt durch Musik und im Licht der Discobeleuchtung macht dies gleich doppelt so viel Spaß.



### Live- Übertragungen von Fußballspielen auf Großbildleinwand

Im Planet ‚O‘ können Jugendliche sich die Übertragung von Spielen der Bundesliga, Champions und Europa League sowie natürlich EM und WM Spielen und anderer Sportevents ansehen.

### Partys und Übernachtungsevents

Im Planet ‚O‘ finden immer wieder Partys für Kinder und Jugendliche sowie Übernachtungsevents statt. So fand in Kooperation mit der Narrhalla, dem Tourismusverein und dem TSV Oberschleißheim am 18 April 2015 die erste Jugendcocktailparty im Planet ‚O‘ statt.

Für ca 40 Teens im Alter von 12 bis 16 Jahren gab es von 18 bis 23 Uhr Musik und alkoholfreie Cocktails satt. Es wurde getanzt, gefeiert und gekickert, was das Zeug hält. Der Erlös von 122,78€ wurde von der Gemeinde Oberschleißheim auf 200 € aufgestockt und an das Spendenprojekt Familien in Not gespendet.



## **Geschlechtsreflektierte Angebote für Mädchen und Jungen**

Der Alltag von Mädchen und Jungen ist auch heute noch stark durch eine geschlechtsspezifische Sozialisation geprägt. Auf der einen Seite werden Mädchen und Jungen mit unterschiedlichen Rollenerwartungen, Einschränkungen und Ungerechtigkeiten konfrontiert, auf der anderen Seite haben sie aber auch unterschiedliche Interessen, Lebenslagen, Probleme und Lebensentwürfe.

Ziel der geschlechtsreflektierten Jugendarbeit ist es, die Jugendlichen zu einer kritischen Reflexion von traditionellen Geschlechterbildern, Rollenerwartungen und Verhaltensweisen anzuregen, sie bei der Entwicklung individueller Fähigkeiten, Eigenschaften, Vorlieben und Lebensentwürfen zu unterstützen und mit ihnen eine differenzierte Sichtweise auf sich und andere, sowie Akzeptanz gegenüber dem Anderssein zu erarbeiten.

Geschlechtsreflektierte Arbeit findet hierbei sowohl in der alltäglichen koedukativen Arbeit als auch im Rahmen spezifischer geschlechtshomogener Angebote statt. Durch sie werden Frei-, -Schon- und Übungsräume für Begegnungen geschaffen, um sich über Ängste, Erwartungen, Träume und Probleme auszutauschen. Im geschlechtshomogenen Kontext fällt es Mädchen und Jungen meist leichter „kritische“ Themen anzusprechen und sich über Probleme auszutauschen.

### **Mädchen-/ Jungenfrühstück**

Das Mädchen- bzw. Jungenfrühstück findet in der Regel einmal im Monat, samstags von zehn bis zwölf Uhr statt. Gemeinsam werden vorab die Zutaten eingekauft, der Tisch liebevoll gedeckt und das Frühstück zubereitet. Anschließend wird in gemütlicher Frühstücksrunde geratscht und gelacht.

Das Mädchen-/ Jungenfrühstück bietet den Mädchen und Jungen einen geschützten geschlechtshomogenen Rahmen, um sich über persönliche Interessen und Probleme austauschen zu können. Unter pädagogischer Anleitung werden neben den von den Kindern und Jugendlichen selbst thematisierten Fragen auch geschlechtsspezifische Themen und aktuelle Fragestellungen besprochen.

Darüber hinaus finden immer wieder auch spezielle Aktionen und Workshops, Übernachtungen und Ausflüge statt, die nur für Mädchen oder nur für Jungs konzipiert sind.



# Mobile Jugendarbeit

Die Mobile Jugendarbeit ist nicht an einen bestimmten Ort gebunden, sondern findet „auf der Straße“, an den Treffpunkten der Jugendlichen statt. Die Mädchen und Jungen werden an den Orten und Plätzen aufgesucht, an denen sie sich in ihrer Freizeit aufhalten.

Zur Zielgruppe der Mobilien Jugendarbeit gehören daher Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich an selbst gewählten Treffpunkten im öffentlichen Raum aufhalten. Viele von ihnen werden durch andere Angebote der Jugendarbeit oder der Vereine nicht oder kaum erreicht oder meiden diese bewusst. Nicht selten werden die Mädchen und Jungen an ihren Treffpunkten sogar als störend oder aggressiv wahrgenommen.

Durch das kontinuierliche Aufsuchen der Treffpunkte der Jugendlichen versucht der Mobile Jugendarbeiter eine Beziehung zu ihnen aufzubauen. Somit dient Max Biebel als Ansprechpartner vor Ort „auf der Straße“ und bietet den Jugendlichen Hilfe, Unterstützung, Beratung und Begleitung bei ihren Problemen, Fragen und Anliegen.

Der Mobile Mitarbeiter ist unter 0160/97893175 während der Öffnungszeiten des Jugendzentrums der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ zu erreichen.

Pädagogische Prinzipien, die der Mobilien Jugendarbeit zugrundeliegen, sind unter anderem, die Orientierung an der Lebenswelt und am Alltag der Jugendlichen, die Verschwiegenheit und Anonymität gegenüber Dritten, die Offenheit und Ehrlichkeit gegenüber den Jugendlichen sowie eine akzeptierende Haltung. Denn besonders bei Jugendlichen kann oft nur dann ein Zugang gefunden werden, wenn deren individuelle Vorstellungen, Lebensentwürfe und Strategien als gegeben akzeptiert und angenommen werden. Akzeptierende Haltung schließt aber Kritik, mit dem Ziel eigenverantwortliches Handeln zu stärken, nicht aus.

Mobile Arbeit folgt bei ihrer Tätigkeit den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen und ergreift für diese Interessen auch Partei. Sie ist zwar zuständig für deren Probleme, nicht jedoch für die Beseitigung der Probleme, die sie verursachen.

Die Angebote der Mobilien Jugendarbeit sind zum einen durch Ihre Niederschwelligkeit, zum anderen durch die Freiwilligkeit geprägt. Zugangsmöglichkeit und Erreichbarkeit der Angebote müssen den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Jugendlichen entsprechen und diese dürfen sich frei entscheiden, ob sie an einer Aktion teilnehmen oder den Kontakt zum Mobilien Jugendarbeiter suchen.



## Grilltreff

Wie bereits 2014 hatten die Kinder und Jugendlichen auch 2015 die Möglichkeit am Basketballplatz am Hallenbad gemeinsam mit dem Mobilten Jugendarbeiter zu grillen. Dabei wurden Grill und Salat kostenlos zur Verfügung gestellt und Getränke und Würstchen konnten gegen eine kleine Gebühr gekauft werden. Natürlich war es auch möglich, selbst mitgebrachtes Fleisch und Würstchen auf dem Grill zuzubereiten. Im Anschluss an das Essen wurden beim gemeinsamen Fußball spielen die soeben aufgenommenen Kalorien wieder verbrannt.

## Fußball mit „Flüchtlings“

An den seit Jahren bestehenden Fußballaktionen der Jugendfreizeitstätte nahmen im Jahr 2015 auch immer wieder Bewohner der Asylunterkunft in Oberschleißheim teil. Dabei hatten sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Bewohner die Möglichkeit, sich kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. In gemischten Mannschaften hatten alle die Möglichkeit, sich im sportlichen Wettstreit zu messen und ihre Energie sinnvoll abzubauen. Die Spiele waren dabei immer durch den gegenseitigen rücksichtsvollen und fairen Umgang geprägt. Die Jugendlichen der Freizeitstätte freuen sich auch schon darauf, 2016 wieder gemeinsam Fußball spielen zu gehen.



## Sport

Auch 2015 spielten die Fußballangebote der Mobilten Jugendarbeit Oberschleißheim eine wichtige Rolle in der Freizeitplanung der Kinder und Jugendlichen.



Immer freitags von 15 bis 17 Uhr und samstags von 18 bis 20 Uhr hatten sie die Möglichkeit, zusammen mit einem Pädagogen Fußball zu spielen.

Darüber hinaus wurde in den Sommermonaten auch spontan an den Bolzplätzen am Hallenbad oder auf dem Volksfestplatz gemeinsam gespielt. Ein besonderes Highlight waren für viele die regelmäßigen Ausflüge in die Münchner Indoor Soccerhallen.

## Kino Open Air

Auch 2015 fand das von der Mobilten Jugendarbeit Oberschleißheim, in Kooperation mit der Pfarrjugend Sankt Wilhelm organisierte Kino Open Air statt. Circa 50 Bürger Oberschleißheims fanden sich am 31. Juli im Pfarrgarten ein, um bei angenehmen Temperaturen gemeinsam den Film „Fuck you Göthe“ anzusehen. Auch für 2016 ist wieder ein Kino Open Air geplant.

In den Sommerferien 2015 bot das nun schon zum elften Mal stattfindende Gemeindeferienprogramm wieder viele abwechslungsreiche, kurzweilige und kostengünstige Angebote für Kinder, die nicht in den Urlaub führen.

Die Schirmherrschaft übernahm Bürgermeister Christian Kuchlbauer. Die Anmeldung für die Aktionen des Ferienprogramms fanden wie jedes Jahr in der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ statt. Die teilnehmenden Veranstalter hatten die Möglichkeit, einen oder mehrere Tage in den Sommerferien für Kinder und/oder Jugendliche zu gestalten, um deren Ferien zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

20 Veranstalter

33 Angebote

128 Teilnehmer

# Gemeinde- Ferien- Programm 2015

Folgende Veranstalter konnten 2015 für das Gemeindeferienprogramm gewonnen werden:

- Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘
- Bienenzuchtverein München e.V.
- Bund Naturschutz, OG Oberschleißheim
- Fischereiverein Oberschleißheim
- Freiwillige Feuerwehr Oberschleißheim
- Gemeindebücherei
- Kolpingfamilie Oberschleißheim
- Musikvereinigung OSH, Fleckerlteppich
- Pfarrverband Oberschleißheim
- Polizeiinspektion Oberschleißheim
- RSV Schleißheim
- Schleißheimer Paddelclub e.V.
- Schützengesellschaft „Hubertus“ Lustheim
- Skiclub Schleißheim e.V.
- Soziale Stadt Oberschleißheim
- TC Schleißheim
- Tourismus Schleißheim e.V.
- TSV Schleißheim, Abt. Taekwondo
- TSV Schleißheim, Abt. Tischtennis
- VHS Oberschleißheim

Extrem Basteln



# Angebote der Jugendfreizeitstätte Planet ,O‘

Ausflug in die Seifenblasenwerkstatt

Klettern wie  
die Affen

„Waschen Anno Dazumal“  
Ausflug ins Heimatmuseum  
Unterschleißheim



Mit Nagel und Faden



Farbenwerkstatt



Mosaikspiegel herstellen



Wasserskifahren in  
Aschheim





Das Karotte Kinderprogramm richtet sich vorwiegend an Kinder von 6 bis ca. 10 Jahren, aber auch ältere Kids können daran teilnehmen. Es erscheint dreimal im Jahr und bietet eine bunte Vielfalt an kreativen Workshops und Aktionen, für die man sich jedoch anders als im Offenen Treff meist verbindlich anmelden muss.

Das Karotte Kinderprogramm umfasst unter anderem Bastelangebote und Kreativworkshops, Ausflüge und Sportaktionen, Töpferkurse sowie die außerordentlich beliebten Kinder-Kochstudios.

Ziel dieser Angebote ist es unter anderem, unter Anleitung von Pädagogen die Möglichkeit zu bieten, verschiedene kreative Ausdrucksformen kennenzulernen. Im Rahmen der Angebote können die Teilnehmer sowohl künstlerische als auch handwerkliche Techniken erlernen, basteln und bauen, nähen, modellieren, zeichnen und malen oder kreativ mit Film, Foto und PC umgehen.

Durch die handwerklich geprägten Angebote werden die feinmotorischen Fähigkeiten der Kinder in einem freien und ungezwungenen Rahmen geschult und ausgebaut.

Da bei den Aktionen nur die grundlegenden Vorgaben gemacht werden, wird die Kreativität und Phantasie angeregt und gefördert. Die Werke werden nach den eigenen Vorstellungen der Kinder vollendet. Durch diesen Gestaltungsfreiraum bietet sich ihnen eine ideale Gelegenheit, sich selbst ohne Vorgaben oder Notendruck auszuprobieren und eigene Ideen zu entwickeln, sie lernen jedoch zugleich, wie sie diese Ideen gestalterisch umsetzen können.

Durch das vielfältige Angebot werden unterschiedliche Interessen geweckt und die Kinder erleben in der Gruppe, wie wichtig es ist, aufeinander Rücksicht zu nehmen. Außerdem haben sie so die Möglichkeit, neue Hobbies zu entdecken und sich mit anderen beim kreativen Werkeln auszutauschen. Nicht zuletzt gewinnen Kreativität und Gestaltungskompetenz aber auch auf dem Arbeitsmarkt zunehmend an Bedeutung, vor allem im Hinblick auf eine auf nachhaltige Entwicklung, Innovation und Fortschritt orientierte Zukunft.

## Kinder-Kochstudios

Hier wird gebacken, gebraten, ausgerollt und verrührt, gewürzt, abgeschmeckt, verziert und genascht. Und am Ende werden die Köstlichkeiten natürlich gleich verspeist oder für die Lieben zum Probieren nach Hause mitgenommen. Unter anderem konnten Naschkatzen Süßigkeiten herstellen und im Sommer konnten sich die Kinder als Eisproduzenten, Verkäufer und Gourmets ausprobieren.



Cake Pops



Mit dem Hefeteig um die Welt



Cupcakes

## Ferienprogramme:

Ergänzend zum Gemeindeferienprogramm in den Sommerferien war dieses Jahr auch in den anderen Ferien viel geboten.

So konnten die Kinder u.a. in den Osterferien, Bouldern gehen, die Bavaria Filmstadt und die Seifenblasenausstellung im Kinder- und Jugendmuseum besuchen sowie einen Spiel- und Spaßtag im Planet ‚O‘ erleben. In den Herbstferien wurde extrem gebastelt und ein Ausflug ins Deutsche Museum unternommen.



Faschingsferien:  
Suppentopf



Pasta e basta!



Herbstferien: Panflöten Workshop  
mit Carlos Arias Segura



# Kunstpädagogik

Kinder wachsen in einer Umwelt auf, die sie als vorgefertigt erleben. So fehlen vielen Kindern elementare Grunderfahrungen und eigene Gestaltungsspielräume. Kinder sollten ungehinderten Zugang zu Materialien haben, die sie erproben, verändern und mit denen sie nach ihren Vorstellungen gestalten können. Dafür brauchen sie viel Zeit und die Möglichkeit zur Wiederholung.

*„Die Skulptur entsteht in einer Umarmung mit zwei Händen, wie in der Liebe“.*

*Max Ernst*

2015 fanden im Karotte Programm viele kunstpädagogische, kunsthandwerkliche und gestalterische Kurse statt.



So konnten die Kinder unter anderem die Malgeschichte „Das Blaue Monster“ aufs Papier bringen. Es wurden Eierwärmer für Ostern gefilzt, T-Shirts gebatikt, Traumfänger gebastelt, Kerzen gezogen und Theater gespielt. Außerdem gab es die Möglichkeit dem alten Meister Friedensreich Hundertwasser nachzueifern und sich im Stein- Design zu üben.



## Gestalten mit Ton

Bei der Ausrichtung unserer Schulen auf Aneignung hauptsächlich kognitiver Fähigkeiten und Fertigkeiten, die musische und handwerkliche Bereiche vernachlässigt, muss durch Angebote im Freizeitbereich ein Ausgleich geschaffen werden.

Ton ist als Material bestens geeignet, um über elementar-sinnliche Wahrnehmung zu schöpferischem Gestalten zu führen.

Plastisches Gestalten ist wichtig für Kinder. Es führt zum Aufbau räumlicher Vorstellungs- und Denkkompetenz. Außerdem ist die ästhetische und handwerkliche Bildung Grundlage für berufliche Fähigkeiten.

2015 fanden sieben Töpferkurse statt, die durchschnittlich von ca. zehn Mädchen und Jungen besucht wurden.





## Individuelles Gestalten

Haben sich die Kinder das Material mit seinen vielfältigen Eigenschaften lange genug spielerisch über Körper und Sinne erobert, wollen sie lernen „richtig“ zu töpfern, das heißt, ihren individuellen Vorstellungen Gestalt geben. Nun ist der pädagogisch arbeitende Töpfer gefragt, der den Kindern Themen anbietet. Die Vorschläge können individuell geformt und umgesetzt werden.

Die Arbeiten werden gebrannt und je nach Gegenstand wird entschieden, ob sie farbig glasiert werden. Stolz auf die eigene erarbeitete Leistung können die Kinder nach dem Brand ihre Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

## Karotte Angebote ohne Anmeldung

### Offene Malwerkstatt

Jeden 2. Mittwoch im Monat lud die Offene Malwerkstatt dazu ein, sich mit Pinsel, Farbe, Kreiden und anderen Materialien auszutoben. Hierbei wurden den Kindern die Materialien zur Verfügung gestellt, damit sie ihre Kreativität und Phantasie freien Lauf lassen konnten.



### Kinderkino

In den Monaten von September bis Mai gab es einmal im Monat ein Kinderkino, in welchem altersgerechte Filme für Kinder ab 6 Jahren gezeigt wurden. Für 2 Euro Eintritt bekam man Filmspaß und eine Tüte Popcorn. Termine und Programm können auch dem Karotte Kinderprogramm entnommen werden.

Alle Filme sind für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Jüngere Kinder können nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten ins Kino gehen.





# Highlights 2015



# Wir waren unterwegs... Ferienfahrt nach Königsdorf

## Drei-tägige Erlebnisreise in die Alpen

Am 26.08.2015 brachen zehn Jugendliche und zwei Betreuer mit den beiden Gemeindebussen Richtung Königsdorf auf. Ziel war die Jugendsiedlung Hochland, die ihnen für die nächsten drei Tage als Basislager diente.

Nach der Ankunft stand erst einmal die Einrichtung des Lagers an. Mit vereinten Kräften wurden vier Zelte aufgestellt und jeder richtete seinen Schlafplatz ein. Im Anschluss daran begaben sich alle zum Abkühlen an die Isar.



Das Highlight des zweiten Tages war eine professionell geführte Rafting Tour von Lengries nach Bad Tölz. Nachdem einige Stromschnellen gemeistert waren, erreichten alle am Nachmittag erschöpft, aber glücklich Bad Tölz. Den Abschluss des Tages bildete das gemeinsame Würstchen grillen an der Feuerstelle.

Am Freitag ging es, nach dem Abbau des Lagers, mit den Bussen nach Garmisch Partenkirchen. Dort bestiegen die Jugendlichen und Betreuer die Eckbauerbahn und wanderten von der Bergstation zum oberen Eingang der Partnachklamm.



Mit viel Begeisterung ging es an die Durchquerung der Klamm und anschließend auf den Rückweg zum Parkplatz am Olympiasprungstadion. Gegen 19 Uhr erreichte die Gruppe zufrieden und müde dann wieder Oberschleißheim.



# Thematische Veranstaltungen 2015

**11. März 2015 „Brennpunkt Nahost“**

**– Vortrag und Gespräch mit Jörg Armbruster**

Am 11. März 2015 fand in der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ ein Vortrag mit anschließendem Gespräch mit dem Nahost-Experten Jörg Armbruster statt. Jörg Armbruster ist einer der erfahrensten deutschen Auslandskorrespondenten und kennt den Nahen Osten aus seiner langjährigen Erfahrung als ehemaliger Leiter des ARD-Studios in Kairo, wo er unter anderem live vom Krieg im Irak, dem arabischen Frühling und dem Bürgerkrieg in Syrien berichtete.

Bei seinem Vortrag zeigte er auf, welche politischen Kräfte auf die Konflikte in Syrien und im Irak einwirken, wie sich die Terrororganisation IS organisiert und finanziert und welche Auswirkungen die großen Flüchtlingsströme aus diesem Krisengebiet auf die Nachbarländer Jordanien, Libanon und die Türkei haben. Er berichtete aber zugleich von seinen persönlichen Erfahrungen mit den Menschen dort und zeichnete so ein sehr eindrucksvolles Bild von der katastrophalen Lage vor Ort.



**16. April 2015 „Das Judentum – Eine Religion stellt sich vor“**

**Vortrag und Gespräch mit Dr. Antje Yael Deusel**



Rund 50 interessierte Zuhörer besuchten am 16. April 2015 den Themenabend mit Frau Dr. Antje Yael Deusel, welcher in Kooperation der Jugendfreizeitstätte „Planet `O` mit dem katholischen Pfarrverband St. Wilhelm stattfand.

Die Ärztin und ehemalige Rabbinerin der Israelitischen Kultusgemeinde Bamberg erläuterte bei ihrem Vortrag nicht nur einige Grundbegriffe des Judentums, wie etwa „Tora“ oder „Talmud“, sondern ging auch auf das in der Öffentlichkeit häufig kontrovers diskutierte Thema der Beschneidung ein. Aber auch Fragen zu Bestattungsriten oder Möglichkeiten der Konvertierung wurden von Frau Dr. Deusel gut und nachvollziehbar beantwortet.

Analytisch, humorvoll und einfühlsam beschrieb sie ihre „lebensfrohe Religion“ und vermittelte dem Zuhörer stets das Gefühl, in einem Dialog um Verständnis, Akzeptanz und Miteinander der verschiedenen Religionen zu stehen.

**22. Oktober 2015 „Syrien ein schwarzes Loch“**

Die Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ zeigte am 22. Oktober 2015 die WDR-Doku „Syrien – ein schwarzes Loch“ von Hubertus Koch. Der 30-minütige Film zeigt die Reise des 25-jährigen Filmemachers in das Flüchtlingslager Bab Al Salameh im Norden Syriens. Dort angekommen erschlagen den jungen Deutschen die Gegebenheiten vor Ort. Kindersoldaten mit Zigaretten und Autobomben im Zeltlager – nach dem ersten Tag in Syrien entschließt Koch, in seinem Film nicht mehr die Hilfsaktion seines Bekannten, sondern das eigene Gefühlschaos aus Wut & Ohnmacht in den Fokus zu rücken. So entsteht eine wütende Anklage sowie der Appell an den Westen, den Krieg in Syrien nicht zu vergessen.

Im Anschluss an den Film gab es eine angeregte Diskussion mit Abdul Mateen Daher, der an der Produktion als Übersetzer beteiligt war.



## 20. Oktober 2015 „Wie schütze ich mein Kind?“

### - Themenabend zur Gewaltprävention mit Ralph Kappelmeier

Der Themenabend zur Gewaltprävention, organisiert von der Jugendsozialarbeit an Schulen und der Jugendfreizeitstätte Planet 'O', hat über 80 Besucher interessiert. „Kein Kind kann sich alleine schützen“, betonte Kriminalhauptkommissar Ralph Kappelmeier vom Kommissariat 105 der Polizei München zu Gewalt und Missbrauch an Kindern, Opferschutz und Prävention. Als Schlüssel zur Prävention nannte der Kriminalbeamte „vertrauensvollen Umgang mit den eigenen Kindern, ihnen Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken und vor allem allzeit ein offenes Ohr für deren Anliegen zu haben“. Mit gesundem Selbstvertrauen könnten Kinder die eigenen Grenzen klar definieren. „Seien sie sensibel“, riet Kappelmeier, „und bleiben sie im Gespräch mit ihren Kindern und den Menschen in deren Umfeld.“



## 29. Oktober 2015: „Medienwelten 2015 – WhatsApp, Instagram, You Tube und Co.“

### - Themenabend mit Björn Friedrich



In Kooperation mit der Lokalen Agenda 21 Oberschleißheim, Projektgruppe Kinder und Jugendliche, fand am Do. 29.10.2015 in der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ ein Themenabend zum Umgang mit neuen Medien statt.

Da das Medienensemble, das Jugendliche nutzen, unüberschaubar groß ist und sich zudem permanent im Wandel befindet, ergeben sich daraus für die Erziehung und die pädagogische Arbeit neue Aufgaben. Ziel des Themenabends war es daher, insbesondere Eltern und Erziehungsberechtigten den Umgang mit neuen Medien näher zu bringen, dafür einige aktuelle Medien-Angebote unter die Lupe zu nehmen und Anregungen für einen kritischen und verantwortungsbewussten Umgang mit Medien im jugendlichen Alltag zu geben.

Referent: Björn Friedrich ist Medienpädagoge bei „SIN – Studio im Netz“ in München und Autor von „Das Elternbuch zu WhatsApp, Facebook, YouTube & Co.“

## 11. November 2015 Bühne für Menschenrechte - „Die Asyl-Dialoge“

Im November war die Bühne für Menschenrechte zu Gast im Bürgersaal in Oberschleißheim und stellte ihr neues Stück „Asyl-Dialoge“ vor.

Drei Erzählungen verweben die Akteure in dem dokumentarischen Theaterstück. Erzählt werden Fluchtgeschichten. Ebenso wichtig wie die Erlebnisse der Flüchtlinge sind dabei die Geschichten der Helfer, die sich in Deutschland für sie einsetzen. Basis der „Asyl-Dialoge“ sind intensive Interviews, die der Autor und Regisseur des Stücks Michael Ruf mit Flüchtlingen führte. Im Anschluss an das Stück wurden die Menschen aus dem Publikum, darunter auch einige Flüchtlinge, die Dank eines weit verzweigten Helfernetzes in Unterschleißheim eine neue Heimat gefunden haben, zu einer lebhaften Diskussion aufgefordert.

Durch Veranstaltungen wie diese möchte die Bühne für Menschenrechte Menschen mit und ohne Fluchterfahrung miteinander ins Gespräch bringen.



## 16. Juli 2015 Fastenbrechen mit Flüchtlingen

Circa 100 Jugendliche, Mitglieder des Helferkreises und Bewohner der Flüchtlingsunterkunft fanden sich in der Jugendfreizeitstätte ein, um gemeinsam das letzte Fastenbrechen des dies jährigen Ramadans zu begehen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Christian Kuchlbauer wurden unter großer Begeisterung die Speisen, die vom Team der Freizeitstätte und den Familien aus der Unterkunft zubereitet wurden, verzehrt. Die gemütliche Atmosphäre und anregenden Gespräche luden viele Besucher zum Verweilen ein.



## 26. Juli 2015 Sommerfest 2015

Das große Sommerfest der Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ mit vielen Attraktionen für Klein und Groß war mit über 300 Besuchern bei blauem Himmel und Sonnenschein ein voller Erfolg.

Neben Zirkusauftritten des Circus Rio und Live-Musik standen für Kinder und Jugendliche viele Mitmach-Aktionen, wie z. B. eine Kletterscheibe, Torwandschießen, ein Eltern-Kind-Kickerturnier oder Kreativ-Angebote wie Filzen und Programm.

Auch waren viele Bewohner der Flüchtlingsunterkunft der Einladung gefolgt und feierten mit den übrigen Besuchern das Fest. Hierbei übernahmen sowohl die Gemeinde Oberschleißheim wie auch die Caritas einen Teil der Kosten für die Bewirtung der Flüchtlinge. Der Erlös des Sommerfestes in Höhe von 311,20 Euro kommt dem Hilfsprojekt „Familien in Not – Oberschleißheim hilft Oberschleißheimern“ zugute.

## 11. September 2015 Tierischer Nachmittag für Jung und Alt

Für fast 200 Besucher, egal ob Jung oder Alt, gab es am Freitag, 11. September 2015 von 14 bis 16 Uhr auf dem Bürgerplatz eine besondere Überraschung: Die Phönix Apotheke, die Delphin Apotheke, die VdK Ortsgruppe Oberschleißheim und die Jugendfreizeitstätte Planet ‚O‘ hatten Monis Kleine Farm eingeladen, um einen entspannten Nachmittag mit ihren tierische Mitarbeitern zu erleben. Meerschweinchen, Hasen, Hühner, Ziegen und Alpakas freuten sich darauf gestreichelt und gefüttert zu werden. Für den kleinen Hunger gab es Kaffee, Kuchen und Waffeln. Der Erlös von 132 Euro wurde an den Verein Luzia Sonnenkinder gespendet.



## 10 Jahre Dialog der Generationen

In Kooperation mit der VdK Ortsgruppe Oberschleißheim veranstaltet die Jugendfreizeitstätte jedes Jahr ein Begegnungstreffen, bei dem sich Jung und Alt bei Kaffee und Kuchen austauschen und anschließend gemeinsam spielen oder basteln können.

Anlässlich des 10 jährigen Jubiläums am. 10 Oktober 2015 wurde von den Kindern aus der Jugendfreizeitstätte extra eine Torte gebacken. Nach Kaffee und Kuchen konnten sich wieder gemischte Teams aus Alt und Jung am Kicker, beim Autorennen auf der Playstation sowie beim Billard oder Darts messen. Beim kreativen Werken entstand ein riesiges Fadenbild, in welches jeder seinen eigenen individuellen Faden einweben konnte.



## 8. Dialog der Religionen

In Kooperation mit dem Katholischen Pfarrverband St. Wilhelm und der evangelischen Kirche Trinitatis sowie dem deutsch-türkischen Freundschaftsverein fand am Dienstag, 13. Oktober 2015, auch in diesem Jahr ein interreligiöses Dialoggespräch zwischen Muslimen und Christen statt. Neben Pfarrerin Martina Buck und Pfarrer Ulrich Kampe sowie Rodika Rimbu von der VHS und Deniz Dadli vom Planet ‚O‘ war dieses Jahr zum ersten Mal auch ein islamischer Geistlicher, Imam Ahmed Khalifa von der Moschee Freimann als Gast geladen.

Thema war in diesem Jahr das Menschenbild der verschiedenen Glaubensgemeinschaften. Die vom Vertreter des Erwachsenenbildungsausschusses des katholischen Pfarrverbandes Peter Benthues moderierte Diskussion brachte Naheliegenderes ebenso wie Überraschendes zum Ausdruck: Im Grunde geht es um Missverständnisse. So bedarf es vor allem eines „Good Will“, einer Einstellung von Toleranz und gegenseitigem Respekt, um ein gutes Zusammenleben zu ermöglichen.



# Hausaufgabenhilfe „Lern mit!“



## Das Angebot umfasst:

Hausaufgabenhilfe in Kleingruppen  
Lernförderung  
Sprachliche Förderung  
Freizeitpädagogische Aktivitäten  
Elternberatung

Es werden Schüler der 1.-7 Klasse aller Schularten betreut.

## Teilnehmerbeiträge:

Für 1 Kind: 50€ pro Monat  
Für 2 Geschwister: 75€ pro Monat  
Für 3 Geschwister: 95€ im Monat

## Förderzeiten:

Mo - Do im Zeitraum von 14-17.30 Uhr  
für 1-2 Stunden täglich

## Kontakt - Anmeldung - Infos:

0177 8383959 oder 089 3153962  
<http://planet-osh.de/lern-mit/>



Alle Kinder verdienen eine gute Zukunftsperspektive, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Sprache, ihrem sozialen Umfeld und ihrer Leistungsfähigkeit. Aus unterschiedlichen Gründen, z.B. wegen fehlender oder unzureichender Sprachkenntnisse oder Berufstätigkeit beider Eltern, können nicht alle Familien ihren Kindern die für den schulischen Erfolg notwendige Unterstützung zukommen lassen. In der seit vielen Jahren bestehenden Hausaufgabenhilfe „Lern mit!“ finden Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf eine optimale Förderung.

Montags bis donnerstags werden Schüler und Schülerinnen aller Nationalitäten im Rahmen ihrer Möglichkeiten professionell gefördert, um eine Bildungsbenachteiligung auszugleichen. Sie können die Hausaufgabenhilfe für eine bis maximal zwei Stunden in Anspruch nehmen, wobei immer mehr Kinder tatsächlich volle zwei Stunden bleiben.

Wenn nötig wird den Kindern der Unterrichtsstoff in einem für sie angemessenen Tempo noch einmal erklärt und sie erhalten fachlich und pädagogisch qualifizierte Hilfe bei der Erledigung sämtlicher Hausaufgaben. Um schulische Defizite abzubauen, bzw. gar nicht erst entstehen zu lassen, gibt es für die Schüler zusätzliche Fördermaßnahmen in der verbleibenden Zeit nach den Hausaufgaben, oft auch auf spielerische Art und Weise.

Voraussetzung für einen erfolgreichen Bildungsweg ist natürlich die gute Beherrschung der deutschen Sprache, wobei Deutsch keine einfache Sprache ist. Wortschatz, Grammatik, Satzbau und Rechtschreibung bereiten nicht wenigen Kindern erhebliche Probleme, vor allem Kindern aus Zuwandererfamilien, aber auch solchen ohne Migrationsgeschichte. Unzureichende Sprachkenntnisse finden ihren Niederschlag nicht nur im Fach Deutsch, sondern wirken sich negativ auf fast alle Schulfächer aus. Deshalb legen wir besonderen Wert auf die Stärkung der Sprachkompetenz der Schüler, beispielsweise durch

Wortschatzübungen oder Lesekompetenzförderung. Kinder, denen Mathematik Probleme bereiten, erhalten selbstverständlich auch in diesem Fach eine zusätzliche Förderung.

Neben der Hilfe im schulischen Bereich sind uns auch der Aufbau und die Erweiterung der Sozialkompetenz ein wichtiges Anliegen. Die Kinder sollen lernen, mit Konflikten umzugehen, im Team zu arbeiten, Leistungsbereitschaft zu entwickeln, sich gegenseitig zu helfen und sich gute Umgangsformen anzueignen. All das ist neben guten Noten später einmal Voraussetzung dafür, einen guten Ausbildungsplatz zu bekommen.

Wie schon in den vergangenen Jahren fiel auch im Schuljahr 2014/15 die Bilanz von „Lern mit!“ sehr erfreulich aus: Vier der sieben Viertklässler schafften den Übertritt aufs Gymnasium, was nicht nur die Kinder und deren Eltern, sondern auch die Mitarbeiter der Hausaufgabenhilfe ganz besonders freute.





## Freizeitpädagogische Aktivitäten

Neben der schulischen Förderung, die den Schwerpunkt der Arbeit von „Lern mit!“ bildet, werden den Kindern auch regelmäßig freizeitpädagogische Aktivitäten angeboten. Die Ziele dieser unterschiedlichen Aktivitäten sind so vielfältig wie die Angebote selbst: Wir wollen die Fantasie der Kinder anregen, ihre Kreativität fördern, ihnen sinnvolle Freizeitmöglichkeiten aufzeigen, neue Interessen wecken, sie mit anderen Kulturen sowie ihrer Umwelt und der Natur vertraut machen und sie zu sportlichen Aktivitäten animieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist auch hier die Förderung der Sozialkompetenz: Ein friedlicher Umgang miteinander, Toleranz und Rücksichtnahme sowie das Einhalten von elementaren Benimmregeln werden von uns gefordert und gefördert.

Den Auftakt der freizeitpädagogischen Angebote bildete 2015 eine Malwerkstatt, gefolgt von der schon traditionellen Faschingsfeier und dem Besuch der interessanten Bavaria Filmstadt. Im März konnten die Kinder beim Bouldern, dem Klettern ohne Seil und Gurt in Absprunghöhe, ihre Geschicklichkeit trainieren. Rechtzeitig zum Muttertag bekamen die Schüler die Möglichkeit, für ihre Mamas Falkarten am Computer zu gestalten. Im Juni trafen wir uns mit Herrn Schreyer, dem Falkner, im Bergwald und ließen uns von den Flugkünsten seiner Greifvögel beeindrucken. Ein paar ganz Mutige streiften sich Herrn Schreyers Falknerhandschuh über und ließen seinen Falken Jessy auf ihrer Hand landen.

Die letzte Aktion vor den Sommerferien bildete ein gesundes Picknick auf einem Oberschleißheimer Spielplatz, bevor es im Herbst weiter ging mit einer Herbst-Bastelaktion, dem Besuch des Museums ‚Mensch und Natur‘ sowie zwei Filmen von „Willi will's wissen“. Am 23. Dezember rundeten wir schließlich das Jahr mit einer kleinen Weihnachtsfeier, inklusive Filmvorführung, Popcorn und Kinderpunsch ab.

## Vernetzung

Auch 2015 fanden bei Bedarf Lehrergespräche, Gespräche mit den Schulsozialarbeitern sowie beratende Elterngespräche statt. Den wichtigen fachlichen Austausch für die Mitarbeiter von „Lern mit!“ gewährleistete die Teilnahme am Arbeitskreis ‚Integration‘ des Kreisjugendring München-Land, bei dem auch Mitarbeiter anderer Landkreismunicipalitäten vertreten sind. Ein Mitarbeiter der Hausaufgabenhilfe nahm auch regelmäßig am neu ins Leben

28 gerufenen Arbeitskreis ‚Flüchtlinge‘ des Kreisjugendring München-Land teil.



Die Hausaufgabenhilfe beteiligte sich auch an Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde, wie dem Bürgerfest im September 2015, und war selbstverständlich auch bei Aktionen des Planet ‚O‘ aktiv, wie dem Sommerfest im Juli 2015 und den zahlreichen Ferienangeboten.

Die Beteiligung am Gemeindeferienprogramm wurde 2015 erneut weiter ausgebaut: In der zweiten Ferienwoche betreuten wir Oberschleißheimer Kinder von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 16 Uhr und boten ihnen ein abwechslungsreiches Programm, das sehr gut angenommen wurde. Die Aktion „Klettern wie die Affen“ war dermaßen beliebt, dass aufgrund der großen Nachfrage spontan noch ein zweiter Termin in der ersten Ferienwoche anberaumt wurde.

## Übergangsklassen

Übergangsklassen sind eigens für Schüler eingerichtet, die nur rudimentäre oder gar keine Deutschkenntnisse besitzen, z.B. Flüchtlingskinder oder Kinder, die aus anderen Gründen während des Schuljahres aus dem Ausland zuziehen.

Im Schuljahr 2014/15 unterstützte die Hausaufgabenhilfe „Lern mit!“ die Schüler beider Übergangsklassen der Bergwaldschule (Ü-Klasse 1 – 4 und Ü-Klasse 5 – 9) beim Erlernen der deutschen Sprache, welche die Voraussetzung für gelingende Integration bildet.

Die Kinder der Übergangsklasse 1 – 4 kamen jeden zweiten Freitag ins Planet ‚O‘, um gemeinsam mit den pädagogischen Mitarbeitern der Hausaufgabenhilfe das Mittagessen zuzubereiten, mit professioneller Unterstützung ihre Hausaufgaben zu erledigen sowie durch Sprach- und Bewegungsspiele ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Bei schönem Wetter konnten sie sich auf Oberschleißheimer Spielplätzen austoben und so ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben. Es bestand aber immer auch die Möglichkeit, mit den Pädagogen über ihre Erlebnisse, ihre Heimat, ihre Probleme, Wünsche, usw. zu sprechen.

Ab März 2015 kamen zusätzlich jeden zweiten Dienstag die älteren Schüler der Übergangsklasse 5 – 9 ins Planet ‚O‘, wobei sich der Ablauf in etwa mit dem der Übergangsklasse 1 – 4 deckte. Der freie Dialog nahm bei den Jugendlichen jedoch einen größeren Raum ein, das Toben auf Spielplätzen trat aus Altersgründen naturgemäß in den Hintergrund. Mit Hilfe eines eigenen Lehrbuchs für Jugendliche wurde verstärkt die deutsche Sprache trainiert, was bald zu erfreulichen Fortschritten führte.

